



Antwort zur Anfrage Nr. 1788/2025 der SPD im Ortsbeirat **Mainz-Hechtsheim** betreffend **Der Stadtteil als Abkürzungsstrecke (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Mainz, dieses Problem einzudämmen?

Der Stadtteil Hechtsheim ist seit vielen Jahren insbesondere dann stark belastet, wenn es auf der Autobahn A60 oder den angrenzenden Netzabschnitten zu Störungen, Engpässen oder Baustellen kommt. Ein erheblicher Teil des Verkehrs, der dann durch Hechtsheim fährt, besteht nicht aus örtlichem Verkehr, sondern aus überregionalen Verlagerungen, die entstehen, sobald die A60 an Leistungsfähigkeit verliert. Navigationssysteme schlagen in solchen Situationen häufig alternative Routen über die Geschwister-Scholl-Straße oder durch den Ortskern vor, weil diese kurzfristige Reisezeit sparen. Diese Form des Ausweichverhaltens ist ein bekanntes Muster in Autobahnnähe und lässt sich durch kommunale Maßnahmen nur bedingt beeinflussen.

Wesentlich ist zudem, dass die Stadt Mainz für die Autobahn selbst nicht zuständig ist. Die Planung, Durchführung und Verkehrsführung von Baustellen, Sperrungen oder sonstigen Maßnahmen auf der A60 liegen in der Verantwortung der Autobahn GmbH des Bundes bzw. in Teilen bei „hessenMobil“. Die Stadtverwaltung ist daher auf umfassende, frühzeitige und verlässliche Abstimmungen angewiesen.

Die Stadt Mainz arbeitet dennoch kontinuierlich daran, die Folgen dieser überregional verursachten Verkehrsverlagerungen abzumildern. Dazu gehört insbesondere, die Abstimmungen mit der Autobahn GmbH zu intensivieren, klare Umleitungskonzepte einzufordern und auf eine Baustellenplanung hinzuwirken, die die Wohngebiete möglichst wenig belastet. Parallel prüft die Stadtverwaltung innerörtliche Möglichkeiten der Verkehrssteuerung, etwa durch angepasste Signalprogramme oder Geschwindigkeitsregelungen.

Solange die A60 regelmäßig durch Baustellen, Sperrungen oder Unfälle beeinträchtigt ist und digitale Navigationssysteme innerörtliche Routen als vermeintlich schnellere Alternative bewerten, wird es zu Ausweichverkehr in Hechtsheim kommen. Die Stadt kann daher nicht die Ursache in Form der Störanfälligkeit des übergeordneten Netzes beheben, sondern lediglich die Auswirkungen lokal mindern. Mit Blick auf die bereits angekündigten Maßnahmen an der A60 in den kommenden Jahren setzt sich die Stadt weiterhin dafür ein, dass großräumige Baumaßnahmen besser koordiniert werden und Wohngebiete nicht überproportional belastet werden.

Mainz, 02.12. 2025

gez. Steinkrüger
Janina Steinkrüger
Beigeordnete